

# Durchführungshilfe

## K-ABC

Dieses kleine Handbuch können Sie bei der Durchführung der K-ABC neben sich hinlegen und Sie sehen dann auf einem Blick:

- **Worum es in dem Test geht**
- **Wie Sie die Aufgaben dem Kind erklären**
- **Bei welcher Aufgabe Sie anfangen und wann Sie aufhören müssen**

Jeder Untertest wird auf einer Seite besprochen. Diese Ergänzung zum Handbuch soll verhindern, dass Sie während des Tests im Handbuch umher blättern müssen oder nicht mehr wissen, was genau gemacht werden soll und soll Ihnen also während des Testens Sicherheit geben. Für die Auswertung „wühlen“ Sie sich wieder durchs Handbuch, aber da ist dann auch kein Kind mehr anwesend.

### **Inhalt:**

Vorbereitung zum Test	Seite B
1. Zauberfenster	Seite 1
2. Wiedererkennen von Gesichtern	Seite 2
3. Handbewegungen	Seite 3
4. Gestaltschließen	Seite 4
5. Zahlennachsprechen	Seite 5
6. Dreiecke	Seite 6
7. Wortreihe	Seite 7
8. Bildhaftes Ergänzen	Seite 8
9. Räumliches Gedächtnis	Seite 9
10. Fotoserie	Seite 10
11. Wortschatz	Seite 11
12. Gesichter und Orte	Seite 12
13. Rechnen	Seite 13
14. Rätsel	Seite 14
15. Lesen/Buchstabieren	Seite 15
16. Lesen/Verstehen	Seite 16
Häufige Fragen	Seite 18

## Vorbereitungen zum Test

**Gehen Sie so vor:**

1. Sie benötigen:

**Den Testkoffer**

**Den Testbogen**

**Einen Stift**

**Eine Stoppuhr**

**Ein Kind**

2. Sie müssen den **Untertest 7 „Wortreihe“** wenigstens einmal vor der 1. Testung geübt haben

3. Berechnen Sie das Alter des Kindes und machen Sie sich auf dem Testbogen ein Kreuz bei den Untertests, die für das Alter des Kindes bestimmt sind. Diese Ergänzung zum Handbuch gilt nur für Kinder ab 4;0 Jahren:

4;0-4;11 Jahre: Sie führen die Untertests 1-7 und 11-14 durch

5;0-5;11 Jahre: Sie führen die Untertests 3-9 und 12-14 durch

6;0-6;11 Jahre: Sie führen die Untertests 3-14 durch

7;0-12;6 Jahre: Sie führen die Untertests 3-16 durch

4. Setzen Sie sich gegenüber dem Kind und achten Sie darauf, dass die Füße des Kindes den Boden berühren können. Falls nicht, stellen Sie den leeren Testkoffer unter die Füße.

5. Stöpseln Sie das Telefon aus und hängen Sie ein Schild „Nicht stören“ an die Tür

6. Setzen Sie Ihren Charme ein und bauen Sie eine Beziehung zum Kind auf. Wenn Sie z.B. auf der ersten Seite des Testbogens die Daten einsetzen, können Sie bei „Geburtsdatum“ das Kind fragen, was es sich wünschen würde, hätte es morgen Geburtstag: schon ist es positiv eingestimmt bei dem Gedanken an Nintendo DS etc.

7. Sagen Sie in etwa:

*„Ich werde Dich jetzt ein paar Dinge fragen und du sagst mir die Antwort so gut du kannst. Oder du bekommst Aufgaben und löst die so gut es geht. Es ist ein bisschen wie in der Schule, nur besser“*

8. Los geht's

# 1. Zauberfenster

## **Kurzbeschreibung:**

Kinder sollen in einem schmalen Schlitz auf einer Drehscheibe Objekte erkennen

---

**Vorgehen:** Sie nehmen das Zauberfenster aus dem Koffer, eine ca. 30cm x 30cm Pappscheibe mit einem großen schwarzen Punkt.

Sie klappen das Zauberfenster auf und beginnen mit der „Einführungsaufgabe Baum“

Sie sagen in etwa zum Kind:

---

***Schauen Sie auf diesen Schlitz. Dort kommt ein Bild. Du sagst mir, was man sehen kann.***

---

Sie drehen mit einem Finger in der Kerbung über dem Schriftzug „Einführungsaufgabe Baum“ die Scheibe genau 5 Sekunden lang gleichmäßig.

Sie fordern das Kind auf zu sagen, was es gesehen hat.

Nach sieben Aufgaben müssen Sie die Scheibe wenden für die Aufgaben 8 bis 15

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind das Bild richtig benennt oder aber das Konzept verstanden hat (wenn es z.B. beim „Auto“ nicht Auto sondern „VW“ sagt geben Sie einen Punkt).

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an.

**Ende:** Bei Aufgabe 15. Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**Umkehrregel:** gibt es nicht

**Praxistipp:** Loben Sie viel und geben Sie keine negativen Rückmeldungen

## 2. Wiedererkennen von Gesichtern

### **Kurzbeschreibung:**

Kinder sollen sich eine oder mehrere Personen auf einem Bild merken und sollen diese hinterher in einer Gruppe von Personen auf einem anderen Bild identifizieren

---

**Vorgehen:** Sie zeigen die Einführungsaufgabe im Testordner.

Sie sagen in etwa zum Kind:

---

***Schau dir dieses Gesicht an.***

---

Sie zeigen das Gesicht immer 5 Sekunden lang und blättern dann um. Sie fordern das Kind auf, die Person auf dem Bild zu zeigen.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die Person richtig identifiziert. Später sollen mehrere Personen identifiziert werden. Sie geben nur einen Punkt, wenn alle Personen erkannt und gezeigt werden.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an.

**Ende:** Bei Aufgabe 15. Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**Umkehrregel:** gibt es nicht

**Praxistipp:** das schlechte Bildmaterial ist bei diesem und auch bei vielen anderen Untertests der K-ABC für Kinder mit Sehschädigung nicht geeignet

# 3. Handbewegungen

## Kurzbeschreibung:

Sie machen Handbewegungen vor und das Kind macht diese nach.

---

## Vorgehen:

Sie sagen in etwa zum Kind:

---

***Mach mal nach was ich mache (sie machen die drei Handbewegungen vor: Kante/Faust/flache Hand). Ich mache dir jetzt mehrere Handbewegungen vor und du machst diese nach. Warte immer, bis ich fertig bin.***

---

Sie machen dann die Handbewegungen wie im Ordner gezeigt vor, gleichmäßig, ohne Schmuck an den Händen und ohne Geräusche zu machen.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die Handbewegungen richtig nachahmt und die Reihenfolge auch einhält.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an (Kinder bis 5;11 Jahren) oder bei Aufgabe 5 (alle älteren Kinder ab 6;0 Jahren).

**Ende:** Bei Aufgabe 21.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 4;11: Ende bei Aufgabe 12

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 15

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 18

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind bei Aufgabe 5 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Segment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter und hören bei Aufgabe 4 auf.

**Praxistipp:** Achten Sie auf die Händigkeit des Kindes, es soll die dominante Hand nutzen

## 4. Gestaltschließen

### Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Bilder und das Kind sagt, was es sieht.

---

### Vorgehen:

Sie sagen in etwa zum Kind:

---

***Was ist das?***

---

Sie zeigen die Bilder nacheinander.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Antwort nennt.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an (Kinder bis 6;11 Jahren) oder bei Aufgabe 6 (Kinder ab 7;0 Jahren) oder bei Aufgabe 10 (Kinder ab 10;0 Jahren)

**Ende:** Bei Aufgabe 25.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 20

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Häufig haben Kinder mit Intelligenzminderungen in diesem Untertest das beste

Ergebnis!

# 5. Zahlennachsprechen

## Kurzbeschreibung:

Sie sprechen Zahlenfolgen vor und das Kind spricht diese nach.

---

## Vorgehen:

Sie sagen in etwa zum Kind:

---

***Ich nenne dir jetzt einige Zahlen und du sprichst sie nach***

---

Sie sprechen die Zahlen vor: ohne die Stimme am Ende zu senken (wie ein Roboter also), im Sekudentakt. Schließen Sie die Fenster!

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtigen Zahlenfolgen nennt in der richtigen Reihenfolge.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 4 (ab 5;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 19.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 4;11: Ende bei Aufgabe 12

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 15

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Zahlennachsprechen und Wortreihe geben Hinweise auf eine auditive

Verarbeitungsschwäche (Rechtschreibschwäche?)

## 6. Dreiecke

### Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Muster und das Kind legt diese Muster nach.

---

### Vorgehen:

Sie geben dem Kind zwei Dreiecke und sagen in etwa:

*Schau mal, die sollst du zusammenlegen, damit es so aussieht (sie zeigen die Einführungsaufgabe und lassen das Kind üben, bis es verstanden hat). Bei den nächsten Aufgaben sollst du die schnell nachlegen.*

---

Sie zeigen die Vorlagen, stoppen die Zeit und lassen das Kind nachlegen. Achten Sie darauf, auch genügend Vorlagen zu geben!

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtigen Dreiecke nachlegt.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 3 (ab 5;0) oder bei Aufgabe 6 (ab 6;0) oder bei Aufgabe 10 (ab 8;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 18.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 4;11: Ende bei Aufgabe 12

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 14

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Item 9 ist auch mit 8 Dreiecken möglich, bestehen Sie auf eine Lösung mit 9

Dreiecken



# 7. Wortreihe

## Kurzbeschreibung:

Sie nennen Dinge und die Kinder zeigen auf diese Dinge auf einem Blatt im Testordner.

Achtung: Kompliziert, bitte üben Sie vorher und lesen Sie sich die „Erinnerungsseiten“ im 2. Testordner durch!

## Vorgehen:

Sie sagen in etwa zum Kind:

*Was siehst du hier (Sie zeigen die ersten fünf Symbole, das Kind nennt diese). Ich sage jetzt die Namen einiger Bilder und du merkst sie dir und zeigst sie mir in der gleichen Reihenfolge.*

Zeigen Sie dem Kind ein leeres Blatt. Sprechen Sie die Einführungsaufgabe vor „Haus-Tasse“, blättern Sie um auf die Seite mit den Symbolen und fordern Sie das Kind auf **Zeige mir mit einem Finger die Dinge, die ich gesagt habe**. Sprechen Sie im Sekundentakt ohne die Stimme zu senken am Ende. Schließen Sie die Fenster!

Achtung: ab Aufgabe 10 ändern sich die Symbole

Achtung: ab Aufgabe 14 sollen die Kinder erst Farben nennen, bevor Sie die Dinge zeigen können.

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtigen Dinge/Symbole zeigt in der richtigen Reihenfolge. Es kann dabei sprechen oder nicht, wichtig ist das Zeigen mit einem Finger.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 4 (ab 6;0) oder bei Aufgabe 7 (ab 8;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 20.

**Ausnahme:** alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**2. Ausnahme:**

Kinder bis 4;11: Ende bei Aufgabe 10

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 13

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 18

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Intelligente Kinder kompensieren auditive Verarbeitungsschwächen mit guten Problemlösungsstrategien: Zahlennachsprechen anschauen und in Beziehung setzen!

## 8. Bildhaftes Ergänzen

### Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Rätselaufgaben mit einem fehlenden Bild und die Kinder sollen ein passendes Bild wählen, welches das Rätsel richtig löst.

---

### Vorgehen:

Sie sagen in etwa:

---

***Schau mal, wenn dies zu dem gehört (sie zeigen nacheinander auf der Einführungsaufgabe auf die Karotte und dann auf das Kaninchen), was gehört dann zu diesem hier (sie zeigen auf den Knochen und streichen über die fünf Bilder unten mit einem Finger). Eines von diesen hier ist richtig.***

---

Sie zeigen die Vorlagen und das Kind soll die richtige Antwort nennen. Ab Aufgabe 5 legen Sie Plättchen aus dem Testkoffer in der richtigen Reihenfolge (ist im Testordner angezeigt) vor das Kind und das Kind soll das richtige Plättchen in den Ordner heften.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Antwort nennt (Aufgabe 1-4) oder das richtige Plättchen einheftet (ab Aufgabe 5)

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an.

**Ende:** Bei Aufgabe 20.

**Ausnahme:** alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**2. Ausnahme:**

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 12

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 16

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Zusammen mit Fotoserie „fluide Intelligenz“: logisch abstraktes Denken oder

„Grundintelligenz“. Sind Kinder in diesen beiden Tests stark und sonst schwach: einen

weiteren Test durchführen !

## 9. Räumliches Gedächtnis

### Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Symbole auf einem Blatt im Testordner, zeigen dann ein Raster und das Kind zeigt, in welchen Kästchen des Rasters die Symbole waren.

---

### Vorgehen:

Sie sagen in etwa:

---

***Schau dir diese Dinge auf dem Blatt an. Sie blättern um. Zeige mir nun, in welchem Kästchen das Symbol/Bild war. Das Kind macht das. Du sollst mir nun also immer mit einem Finger zeigen, in welchen Kästchen die Dinge waren.***

---

Sie zeigen die Vorlagen, blättern immer (auch wenn das Kind „weiter“ sagt) nach 5 Sekunden um und lassen sich die Lösungen zeigen.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Anordnung zeigt. Es ist OK, wenn ein Kästchen mehrmals gezeigt wird.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 5 (ab 8:0)

**Ende:** Bei Aufgabe 21.

**Ausnahme:** alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**2. Ausnahme:**

Kinder bis 6;11: Ende bei Aufgabe 15

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 18

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

# 10. Fotoserie

## Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Geschichten auf Fotos in falscher Reihenfolge und die Kinder sortieren die Geschichten in die richtige Reihenfolge.

---

## Vorgehen:

Sie legen die Einführungsaufgabe von Bild 1 bis 4 (steht auf der Rückseite) vor das Kind und sagen in etwa:

*Ich zeige dir eine Geschichte auf Fotos. Aber die Geschichte zeige ich dir falsch. Mit welchem Foto fängt die Geschichte, was kommt zuerst.*

Sie lassen sich die Fotos nacheinander auf die Hand legen. Korrekturen vom Kind sind auf Wunsch erlaubt.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Reihenfolge zurückgibt (ABCD... steht auf der Rückseite). Bei einigen Items ist auch eine umgekehrte Reihenfolge möglich, z.B. GFED... Wichtig ist immer, dass die Reihenfolge richtig ist.

**Beginn:** alle Kinder machen die Einführungsaufgabe und fangen bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 4 (ab 7;0) oder bei Aufgabe 7 (ab 8:0)

**Ende:** Bei Aufgabe 17.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 6;11: Ende bei Aufgabe 10

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 13

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Sind Sie unter Zeitdruck, lassen Sie diesen sehr zeitaufwändigen Test weg

# 11. Wortschatz

## **Kurzbeschreibung:**

Sie zeigen Bilder und das Kind nennt den Namen.

---

## **Vorgehen:**

Sie sagen in etwa:

---

***Was ist das?***

---

Sie zeigen die Vorlagen und vergleichen die Antwort mit den richtigen Lösungen, die im Testordner stehen!

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Antwort nennt.

**Beginn:** Keine Einführungsaufgabe! Alle Kinder fangen bei Aufgabe 8 an

**Ende:** Bei Aufgabe 24.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**Umkehrregel:** Hat das Kind im ersten Anfangssegment (Aufgabe 8-11) keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur Aufgabe 8 oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

## 12. Gesichter und Orte

**Führen Sie diesen Test nicht durch, er hat veraltete Bilder und misst nicht, was er vorgibt zu messen.**

**Sollten Sie ihn dennoch aus irgendwelchen Gründen durchführen, betrachten Sie die Ergebnisse mit Vorsicht.**

# 13. Rechnen

## Kurzbeschreibung:

Sie lesen Textaufgaben vor und zeigen dazu ein Bild (Thema Zoo).

---

## Vorgehen:

*Die kommenden Bilder erzählen die Geschichte von einer Familie, die in den Zoo geht. Ich werde dir zu diesen Bildern einige Fragen stellen.*

Sie lesen dem Kind wortwörtlich die Aufgaben vor. Sie dürfen (mehrmals) die Aufgaben wiederholen

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Lösung nennt.

**Beginn:** alle Kinder fangen (ohne Einführungsaufgabe) bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 6 (ab 6;0) oder bei Aufgabe 15 (ab 7;0) oder bei Aufgabe 19 (ab 8;0) oder bei Aufgabe 22 (ab 10;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 37.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 4;11: Ende bei Aufgabe 18

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 21

Kinder bis 6;11: Ende bei Aufgabe 25

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 28

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** Bedenken Sie, dass dieser Test bei auditiver Schwäche nicht mehr Rechnen misst, sondern auditive Schwäche!

# 14. Rätsel

## Kurzbeschreibung:

Sie lesen Rätselaufgaben vor und das Kind nennt die richtige Lösung.

---

## Vorgehen: Rätsel vorlesen

---

***Jetzt sollst du Rätsel lösen. Ich lese dir ein Rätsel vor und du nennst die Antwort.***

---

Sie lesen dem Kind wortwörtlich die Rätsel vor. Sie dürfen (mehrmals) die Aufgaben wiederholen.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Lösung nennt (steht im Testordner jeweils rechts).

**Beginn:** alle Kinder fangen (ohne Einführungsaufgabe) bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 7 (ab 6;0) oder bei Aufgabe 11 (ab 7;0) oder bei Aufgabe 15 (ab 10;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 33.

**Ausnahme:** alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

**2. Ausnahme:**

Kinder bis 5;11: Ende bei Aufgabe 19

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 23

Kinder bis 9;11: Ende bei Aufgabe 28

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.



# 15. Lesen/Buchstabieren

## Kurzbeschreibung:

Sie zeigen Buchstaben oder Worte und das Kind soll diese lesen.

---

**Vorgehen:** Sie sagen:

---

*Welcher Buchstabe ist das bzw. welches Wort ist das?*

---

Sie zeigen die Vorlagen.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Lösung nennt (steht im Testordner jeweils rechts).

**Beginn:** alle Kinder fangen (ohne Einführungsaufgabe) bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 17 (ab 8;0) oder bei Aufgabe 23 (ab 10;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 38.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 7;11: Ende bei Aufgabe 34

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** ein statistisch „schwacher“ Test, wird als wenig valide (gültig) betrachtet, die

Lesefertigkeit zu messen

# 16. Lesen/Verstehen

## Kurzbeschreibung:

Worte bzw. Sätze, das Kind liest diese und soll den Inhalt des Gelesenen pantomimisch vormachen.

---

**Vorgehen:** Sie sagen:

---

***Mach mal vor, was hier steht!***

---

Sie zeigen die Worte bzw. Sätze.

---

**Bewertung:** Sie geben einen Punkt, wenn das Kind die richtige Lösung vorspielt und also zu erkennen gibt, dass es den Inhalt verstanden hat (auch wenn das Kind sehr schlecht gelesen hat, entscheidend ist das richtige Vormachen)

**Beginn:** alle Kinder fangen (ohne Einführungsaufgabe) bei Aufgabe 1 an oder bei Aufgabe 5 (ab 9;0) oder bei Aufgabe 9 (ab 10;0)

**Ende:** Bei Aufgabe 24.

Ausnahme: alle Aufgaben in einem Segment sind falsch gelöst worden (ein Segment sind alle Aufgaben zwischen zwei langen Strichen auf dem Testbogen)

2. Ausnahme:

Kinder bis 8;11: Ende bei Aufgabe 21

**Umkehrregel:** Haben Sie mit einem älteren Kind nicht mit Aufgabe 1 begonnen (siehe „Beginn“ einige Zeilen oben) und es hat im ersten Anfangssegment keine Aufgabe gelöst, machen Sie mit Aufgabe 1 weiter bis zur ersten nicht gelösten Aufgabe in dem Segment, in dem das Kind begonnen hatte oder bis ein Segment erneut nicht gelöst wurde.

**Praxistipp:** ganz wichtig sind qualitative Randbemerkungen über die Art und Weise, wie das

Kind liest, intelligente Kinder können mit Kombinieren eine Leseschwäche/-störung

kompensieren

## **Häufige Fragen:**

### **Wo finde ich denn eigentlich die Anweisungen im Handbuch?**

*Gar nicht, die stehen in den drei Klappmappen und die Überschrift ist dann immer „Erinnerungsseite“*

### **Was ist eine Umkehrregel?**

*Sie müssen „umkehren“ zu Aufgabe 1 eines Untertests, wenn ein Kind in seinem „Alterssegment“ kein Item richtig gelöst hat.*

### **Was mache ich, wenn ein (begabtes) Kind in dem letzten für das Kind vorgesehenen Segment alle Items richtig gelöst hat, höre ich dann auch auf?**

*Nein, Sie fragen so lange weiter, bis eine Aufgabe falsch gelöst wurde*

### **Was mache ich, wenn ich nicht alle Untertests aus einer Skala durchgeführt habe?**

*Das ist möglich und Sie rechnen dann mit Hilfe der Tafel 8 im Anhang hoch.*

### **Was ist eigentlich ein Standardwert?**

*Entspricht dem IQ.*

### **Wie werte ich die Ergebnisse aus?**

*Da bleibt Ihnen das Studium des Handbuches nicht erspart. Ansonsten auf [www.testseminare.de](http://www.testseminare.de) gehen und Seminar buchen!*

### **Genügt diese Orientierungshilfe bei der Durchführung eines Testes?**

*Nein, es soll Ihnen Sicherheit und Halt geben und darf nur als Ergänzung verstanden werden.*

### **Was sind die häufigsten Fehler bei der Testdurchführung?**

*Alter falsch ausgerechnet; Stoppuhr nicht richtig angewendet; Rohwerte falsch zusammen gezählt; zu viel geholfen durch suggestive Mimik und Gestik; Umgebungsstörungen durch Telefon etc.; eigene Unsicherheit/mangelnde Vorbereitung überträgt sich auf das Kind; Umkehrregel falsch angewendet; Anfangs- und Endregeln falsch angewendet; verwirrende Erklärungen durch zu viele Worte; Untertests werden durchgeführt, obwohl das Kind noch nicht verstanden hat...*

### **Darf ich die Testreihenfolge ändern?**

*Unter Umständen, wenn ein Kind z.B. ängstlich ist (dann könnte man mit Gestaltschließen anfangen, mögen alle Kinder)*

[www.testseminare.de](http://www.testseminare.de)

[joel@tojoel.de](mailto:joel@tojoel.de)

05822 935935

Dipl. Psych. Torsten Joél